

Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):

Nach den Artikeln 13 und 14 DS-GVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Stadtverwaltung Zwickau, Amt für Familie, Schule und Soziales, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau, E-Mail: FamilieSchuleSoziales@zwickau.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Stadt Zwickau: Datenschutzbeauftragter der Stadtverwaltung Zwickau, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau, E-Mail: datenschutz@zwickau.de

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden

3. Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Verfahrens zur Gewährung des Zwickau-Passes gemäß der Richtlinie der Stadt Zwickau zur Gewährung des Zwickau-Passes (Zwickau-Pass-Richtlinie) in der jeweils gültigen Fassung verarbeitet.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Einwilligung des Antragstellers gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DS-GVO.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Persönliche Kontaktangaben (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum)

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer gespeichert, die für den Vollzug des Verfahrens notwendig ist.

Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen der Vertragsbeendigung und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO und
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Ende der Information